

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XV

ERSTER TEIL

<i>Erstes Kapitel: Einleitung</i>	3
<i>Zweites Kapitel: Sterbehilfe – Begriffe und Formen</i>	5
A) Euthanasie	5
B) Aktive Sterbehilfe	9
I. Zur ethnischen Debatte über den Unterschied zwischen aktiver Tötung und passivem Sterbenlassen	9
II. Zur rechtsphilosophischen Debatte über den Unterschied zwischen aktiver Tötung und passivem Sterbenlassen	12
C) Indirekte aktive Sterbehilfe	16
D) Palliative Sedierung	19
E) Passive Sterbehilfe	22
F) Assistierter Suizid	24
I. Grundsätzliche Abgrenzung von Täterschaft und Teilnahme	25
II. Sind diese allgemeinen Abgrenzungstheorien auf § 216 StGB anwendbar?	27
<i>Drittes Kapitel: Vordebatte zum § 217 StGB</i>	33
A) Reformbewegungen vor 2015: Kernpunkte der Diskussion um Sterbehilfe	33
I. Autonomieprinzip	34
II. Menschliche Würde	39
1. Definition	39
a) „Mitgifttheorie“	40
b) „Leistungstheorie“	40
c) Objektformel	41
d) Stellungnahme zu den Theorien	42

2.	Heranziehung der Menschenwürde in der Sterbehilfediskussion	42
a)	Gründe für die Heranziehung der Menschenwürde zur Bejahung der Sterbehilfe.....	43
b)	Gründe für die Heranziehung der Menschenwürde zur Ablehnung der Sterbehilfe	47
c)	Rechtliche Überlegungen zur Heranziehung der Menschenwürde	48
III.	Mitleid und Bewertung von Lebensqualität.....	50
IV.	Dammbruch-Argumentation.....	53
1.	Logische Dammbruch-Argumente.....	54
2.	Empirische Dammbruch-Argumente	55
V.	Unverfügbarkeit des menschlichen Lebens	56
1.	Theologische Argumentation	56
2.	Conclusio	61
VI.	Fürsorgeprinzip.....	62
B)	Gesetzgebungsverfahren 2015	64
I.	Entwurf eines Gesetzes über die Strafbarkeit der Teilnahme an der Selbsttötung	66
II.	Strafbarkeit der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung....	70
III.	Entwurf eines Gesetzes über die Straffreiheit der Hilfe zur Selbsttötung.....	75
IV.	Entwurf eines Gesetzes zur Regelung der ärztlich begleiteten Lebensbeendigung (Suizidhilfegesetz).....	78
V.	Abstimmungsergebnis	81
<i>Viertes Kapitel: Der am 10. Dezember 2015 in Kraft getretene, aber am 26. Februar 2020 für nichtig erklärte § 217 StGB.....</i>		82
A)	Wortlaut und Tatbestandsmerkmale	82
I.	Strafrechtssystematische Einordnung	83
II.	Fehlende Akzessorietät.....	83
III.	Objektiver Tatbestand.....	87
1.	Selbsttötung	87
2.	Geschäftsmäßigkeit	90

3. Tathandlungen	96
a) Beispiele nicht erfasster Handlungen	96
b) Gewähren, Verschaffen oder Vermitteln einer Gelegenheit	97
aa) Gelegenheit	97
bb) Gewähren	99
cc) Verschaffen	99
dd) Vermitteln	100
ee) Unterschied zwischen Verschaffen und Vermitteln	100
IV. Subjektiver Tatbestand	104
V. Rechtswidrigkeit	106
VI. Schuld	107
VII. Persönlicher Strafausschließungsgrund des § 217 Abs. 2 StGB	108
1. Angehöriger	109
2. Nahestehende Person	111
VIII. Konkurrenzen	113
IX. Rechtsfolgen	113
X. Auslandstaten	113
XI. Fazit	114
B) Materielle Grenzen der Strafgesetzgebung	114
C) Verfassungsrechtliche Dimension	119
I. Grundrechtseingriffe	119
1. Recht auf Suizid	119
2. Recht auf Hilfe beim Suizid	123
3. Eingriff in die Berufsfreiheit	125
4. Eingriff in die Gewissensfreiheit	127
II. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung des Eingriffs	129
1. Formelle Verfassungsmäßigkeit	129
a) Begründungspflicht	129
b) Bestimmtheitsgebot	132
2. Materielle Verfassungsmäßigkeit	133

D)	Verwaltungsrechtliche Dimension.....	137
I.	Prozessgeschichte.....	138
II.	Urteil.....	141
1.	Betäubungsmittelrecht	141
2.	Bindungsfähigkeit ärztlichen Standesrechts.....	142
III.	Kritische Würdigung	149
<i>Fünftes Kapitel: Die empirische Datenlage.....</i>		154
A)	Übersicht über die wissenschaftlich anerkannten Befragungen.....	154
I.	Allensbach Institut.....	154
II.	Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin	158
B)	Zwischenergebnis	160
<i>Sechstes Kapitel: Auswege aus dem medizinischen Dilemma.....</i>		162
A)	Patientenverfügung	162
I.	Einführung.....	162
II.	Urteil des BGH aus dem Jahre 2018.....	163
III.	Historische Entwicklung der Patientenverfügung	165
1.	Entwurf von Joachim Stünker.....	171
2.	Entwurf von Wolfgang Bosbach.....	173
3.	Entwurf von Wolfgang Zöller.....	175
4.	Einführung der § 1901a ff. BGB (Patientenverfügung)....	177
IV.	Aktueller Stand.....	182
V.	Fazit.....	184
B)	Reform des § 217 StGB.....	185
I.	Abschaffung	185
1.	Grundsatz.....	185
2.	Verfassungswidrigkeit	187
3.	Präventionsstrafrecht.....	188
4.	Schutz der Moral statt des Rechts	189
5.	Systemwidrigkeit	190

II.	Umgestaltung in eine Ordnungswidrigkeit nach Roxin.....	191
1.	Pönalisierung im Rahmen des Strafrechts.....	192
2.	Absicht der geschäftsmäßigen Förderung.....	194
3.	Problematik des ärztlich assistierten Suizids	195
III.	Lösungswege in den Niederlanden	197
1.	Zur historischen Entwicklung in den Niederlanden	197
a)	Der Fall von Geertruida Postma	198
b)	Der Fall von Frau Schoonheim	200
c)	Der Chabot-Fall.....	201
2.	Weitere Entwicklung	202
3.	Übertragbarkeit in den deutschen Rechtskreis	205
a)	Freiwillige und wohlüberlegte Bitte des Patienten	205
b)	Aussichtsloses und unerträgliches Leid des Patienten... ..	205
c)	Aufklärung des Patienten	207
d)	Fehlen einer vernünftigen anderen Lösung	207
e)	Konsultation eines zweiten, unabhängigen Arztes	207
f)	Medizinisch sorgfältige Ausführung	208
4.	Problemkonstellationen.....	209
a)	Sterbehilfe bei vegetativem Zustand	209
b)	Sterbehilfe bei Patienten mit Demenz	209
c)	Patienten mit psychischer Erkrankung „existentielles Leid“	210
d)	Der Fall Brongersma	210
	<i>Siebentes Kapitel: Urteil des BVerfG vom 26. Februar 2020</i>	213
A)	Ergebnis der Entscheidung	213
B)	Das Urteil im Einzelnen.....	214
I.	Positionen einzelner Beschwerdeführer.....	214
II.	Stellungnahmen	216
III.	Wesentliche Entscheidungsgründe	220
1.	Vorerwägungen.....	220

2. Verhältnismäßigkeitsprüfung.....	224
a) Legitimer Zweck	225
b) Erforderlichkeit und Angemessenheit	229
3. Möglichkeit der einschränkenden Auslegung und Regelungsvoraussetzungen	234

ZWEITER TEIL

<i>Erstes Kapitel: Folgerungen aus dem Urteil des BVerfG vom 26. Februar 2020 und Ausblick</i>	239
<i>Zweites Kapitel: Eigener Regelungsvorschlag.....</i>	242
A) Ausgangsüberlegung.....	242
B) Rahmenbedingungen für die Zulässigkeit der Suizidbeihilfe	243
I. Verbot der aktiven Sterbehilfe.....	243
II. Verbot von Sterbehilfevereinen	244
III. Kein aktiver Vorschlag eines assistierten Selbstmords.....	244
IV. Rechtsgültige Erklärung des Sterbewilligen.....	245
1. Volljährigkeit	245
2. Geistige Gesundheit – keine Suizidbeihilfe bei psychischen Erkrankungen oder Demenz	246
3. Schwere unheilbare und irreversible Erkrankung	247
V. Freiwilligkeit und Dauer.....	249
VI. Möglichkeit zum Rücktritt.....	250
VII. Aufklärung des Patienten.....	250
VIII. Außerachtlassung und Vermeidung externer Einflüsse	251
IX. Entscheidungsgremium	251
X. Medizinische Durchführung	252
XI. Kein monetärer Anreiz für Ärzte.....	252
XII. Dokumentation	253
XIII. Aufforderung an Apotheker.....	253
XIV. Keine Verpflichtung des Arztes.....	253

XV. Einsetzung eines Komitees.....	254
XVI. Sanktionierung.....	254
XVII. Jahresbericht.....	255
C) Fazit.....	255

ANHANG

<i>Verzeichnis der verwendeten Literatur und Quellen.....</i>	<i>259</i>
---	------------